



Abend:

Zeitung.

199.

Dienstag, am 20. August 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler Th. Ged.

R ü t t l i.

Ballade.

Wird treiben sich die Flocken, ein frost'ger Sturm-
wind brauf't,
Der durch des Knaben Pocken gar unheilswanger sauf't.
Es ist Silvester-Abend; für Jeden giebt's da Lust;
Doch schützt kein Pelzchen labend des Armen kalte Brust.

Und Rüttli weint so bitter; gar traurig ist sein Sinn,
Die Beste aller Mütter sie starb ihm längst dahin;
Nun steht er ganz verlassen, sein Vater arm und blind!
Weh, wenn die Welt zu hassen, der Mensch so früh be-
ginnt!

„Mein Vater! laßt mich gehen hinaus in Sturm und
Nacht;
Noch einmal will ich sehen, ob mir das Glück nicht lacht!
Und ohne eine Beute kehrt' ich nun nimmermehr:
Ich seh's, Euch hungert heute, mein Vater! gar zu
sehr!“

„Und von des Thieres Felle mach ich Euch dann ein
Kleid,
Daß es für Leib und Seele Euch sanfte Wärme leiht;
Dann will ich prahlend sagen: Zum Jahreswechsel nehmt
In Guern alten Tagen von mir dieß warme Hemd!“

Und mit des Vaters Segen klimmt er in Frost und
Schnee
Auf ungangbaren Wegen hinan die Felsenhöf';
Da steht er denn nun lauernd, geladen sein Gewehr.
Die Winde heulen schauernd von Nord und Osten her.

Und bleicher sind die Wangen; ihn schüttelt Fiebers-
frost,
Noch winkt für sein Verlangen ihm kein entfernter Trost.
Und bringt er nichts zu Hause, wird keine Beute sein,
So schließt die kleine Klausel gewiß zwei Kranke ein.

Als Rüttli lang nicht kehrte, da ward dem Vater
bang'.
Mit emsiger Beschwerde kroch er den Fels entlang;
Bald hört er leise wimmern, wie weichen Sterbeton —
Hier unter Gletschertrümmern lag der erfrorene Sohn.

Und als er dieß gewahrte, sank er dahin auf's Eis,
Von jähem Gram erstarrte der arme, blinde Greis;
Die Liebe dieses Knaben traf tief des Vaters Herz,
Der Vorsicht Engel haben gehoben jeden Schmerz.

Nun ruhen sie geschirmt von jedem Ungemach,
Die Schneelawine thürmet sich auf zu ihrem Dach.
Kein Monument verzieret ihr Grab so schön und frei;
Und Mancher ungerühret, ging wohl daran vorbei.
August Schilling.

Die Eiskerkessen.

(Fortsetzung.)

Die Sturmnacht ging vorüber. Ein rauschender
Regen hatte den Grimm des Wetters aufgelöst, gegen
Morgen brachen die Wolken und eine glühende Aurora
verkündigte die Sonne, deren erster Gruß schon das
Haupt des Bergkönigs verklärte. Die See ging noch
sehr hoch, ihre misfarbigen Fluthen trieben Trümmer
und Leichen an den Strand, welcher weithin öde war